

**PiA Pflege im Anschluss** ist die Servicestelle von 19 Kirchlichen Sozialstationen in der Region Freiburg.

**PiA Pflege im Anschluss** unterstützt Sie in der schwierigen Phase, wenn Ihre stationäre Versorgung endet und Ihre häusliche Pflege noch nicht angefangen hat.

**PiA Pflege im Anschluss** informiert zu allen Fragen der Pflegeüberleitung – fachlich und unentgeltlich.

**PiA Pflege im Anschluss** berät Sie persönlich und individuell, umfassend und vertraulich.

**PiA Pflege im Anschluss** sichert hohe Qualität in der Pflege auf der Basis von abgestimmten Konzepten und etablierten Standards.

**PiA Pflege im Anschluss** ist der verbindliche Ansprechpartner der Kirchlichen Sozialstationen für Patienten, Angehörige und klinische Pflegeüberleitungsstellen in der Region.

Überreicht durch:

**PiA** →

PFLEGE IM ANSCHLUSS

**PiA Pflege im Anschluss** · [www.pia-sozialstationen.de](http://www.pia-sozialstationen.de)

Am Hägle 13 · 79110 Freiburg

Telefon 0761 896291-61 und -63 · Fax 0761 896291-60

[pia@evsozialstation-freiburg.de](mailto:pia@evsozialstation-freiburg.de)

4/2009

Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald  
Pflegeüberleitungsstelle der Kirchlichen Sozialstationen im Stadtgebiet Freiburg und in den Landkreisen

**PiA** →  
PFLEGE IM ANSCHLUSS



**Das  
Krankenhaus  
können Sie  
bald verlassen.**



**Aber wie  
geht es  
zu Hause weiter?** →

## Liebe Patientin, lieber Patient,

- Sie müssen ins Krankenhaus und denken jetzt schon daran, wie es später zu Hause weitergehen kann?
- Sie sind in der Klinik und wollen so bald wie möglich in die eigenen vier Wände zurückzukehren können?
- Sie benötigen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus zu Hause weitere Pflege und Betreuung?
- Sie wollen sicher sein, dass Sie nach Ihrer Entlassung zu Hause wieder durch den Pflegedienst betreut werden, der Ihnen bereits vertraut ist?

In Zusammenarbeit mit den klinischen Überleitungsstellen erhalten Sie alle Informationen

- zur Finanzierung der häuslichen Pflege
- zu Leistungen der Pflegeversicherung und zum Einstufungsverfahren
- zu Pflegehilfsmitteln und Wohnraumanpassung
- zu ambulanten Angeboten wie Hausnotrufdienst, Essen auf Rädern u. a.

## Lassen Sie sich rechtzeitig helfen – durch **PiA Pflege im Anschluss**.

Die klinischen Pflegeüberleitungsstellen und PiA arbeiten zusammen. So werden stationäre und ambulante Hilfe zusammengeführt.



Fotos: © Alexander Rauchs, fotolia.com – Seite 1: © Marilyn Barbone, fotolia.com



## Mit PiA kommen Sie sicher nach Hause

Die PiA-Beraterinnen und Berater planen mit Ihnen – und wenn Sie das möchten, auch mit Ihren Angehörigen – frühzeitig vor Ihrer Entlassung aus der Klinik, was für Ihre ambulante Weiterversorgung zu Hause nötig ist. Dazu arbeitet PiA eng mit den klinischen Pflegeüberleitungsstellen zusammen und

nimmt Kontakt zu einer Kirchlichen Sozialstation in Ihrer Nähe auf. PiA organisiert und koordiniert, was notwendig ist, um Ihnen eine sichere Heimkehr zu ermöglichen.

**Ambulante Pflegeleistungen** werden auf Ihre Wünsche abgestimmt. Alle Daten, die für Ihre pflegerische Betreuung wichtig sind, werden von PiA rechtzeitig und vollständig an die Kirchliche Sozialstation in Ihrem Ort weitergeleitet.

**Die Kirchliche Sozialstation** übernimmt die Pflege, bei Bedarf auch die Haushaltsführung, (kochen, einkaufen, reinigen), schult und berät pflegende Angehörige und arbeitet mit Ihrem Hausarzt eng zusammen.

**Die Kosten für Ihre ambulante Pflege** werden je nach Verordnung und Pflegestufe von der Krankenkasse oder Pflegekasse übernommen. Manche Hilfen sind nicht im Leistungskatalog der Kassen enthalten und müssen privat bezahlt werden. PiA prüft bei Bedarf die Voraussetzungen, informiert Sie über den Umfang der Leistungen, auf die Sie Anspruch haben, und darüber, welche Kosten auf Sie entfallen können. Die Beratung und Organisation der Pflegeüberleitung sind für Sie kostenfrei.